

Statistischer Jahresbericht 2019

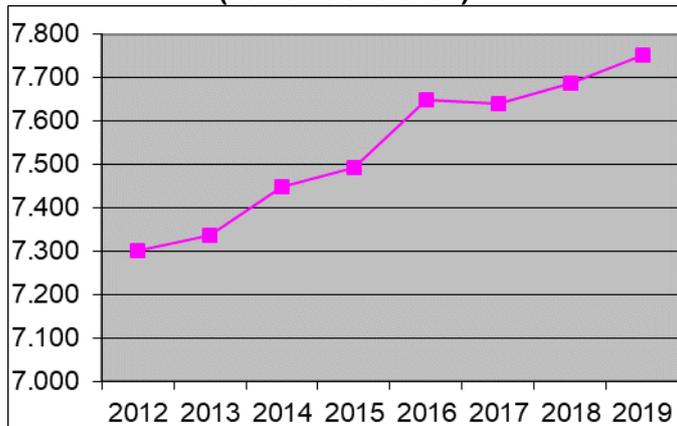
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.2012	=	7.302
am 31.12.2013	=	7.336
am 31.12.2014	=	7.449
am 31.12.2015	=	7.494
am 31.12.2016	=	7.649
am 31.12.2017	=	7.640
am 31.12.2018	=	7.688
am 31.12.2019	=	7.753

Davon **103** mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich **0** Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 2012 bis 2019
(Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2019	2018	2017
Gesamt	7.638	7.580	7.536
Deutsche	6.823	6.707	6.649
Ausländer	815	873	887
Männliche Personen	3.820	3.805	3.783
Weibliche Personen	3.818	3.775	3.753
evangelischen Glaubens	2.283	2.283	2.306
katholischen Glaubens	2.407	2.418	2.419
Sonstige Glaubensgemeinschaften	2.948	2.879	2.811

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR Wohnbevölkerung	2019 männl.	2019 weibl.	2019 Gesamt
bis 5 Jahre	234	225	459
6 bis 14 Jahre	330	295	625
15 bis 17 Jahre	93	100	193
18 bis 64 Jahre	2.457	2.360	4.817
65 Jahre und älter	706	838	1.544

Unter den Ausländern sind 62. Nationalitäten vertreten:

Nationalität	2019	2018	2017
Afghanen	2	1	7
Ägypter	0	0	0

Albaner	7	7	4
Algerier	1	1	1
Amerikaner *	14	12	17
Australier	1	0	0
Belgier	1	2	1
Bosnier	18	15	15
Brasilianer	2	1	3
Briten	4	5	0
Bulgaren	9	11	7
Chilenen	0	1	1
Chinesen	5	5	4
Dänen	3	2	2
Ehemalige Serben	0	0	11
Eritrea	0	1	0
Finnen	2	2	1
Franzosen	6	6	7
Gabuner	0	1	1
Gambianer	6	30	35
Georgier	0	0	0
Griechen	41	38	40
Inder	14	14	11
Iraker	3	5	11
Iraner	4	6	2
Iren	1	1	1
Isländer	1	1	1
Israeliten	0	0	0
Italiener	57	55	51
Japaner	2	2	3
Kamerun	0	3	3
Kanada	1	0	0
Kasachen	4	4	4
Kenianer	1	1	2
Koreaner	4	4	4
Kosovaren	19	10	5
Kroaten	33	25	18
Laoten	0	0	0
Letten	2	2	3
Libanesen	1	1	1
Litauer	1	7	10
Luxemburg	1	0	0
Makedonier	1	2	2
Marokkaner	1	7	7
Montenegriner	5	12	9
Niederländer	7	5	5
Nigerianer	1	3	1
Österreicher	12	11	11
Palästinensische Gebiete	2	1	1
Pakistani	18	23	15
Panamaer	0	0	0
Peruaner	1	0	0
Philippiner	2	2	1
Polen	90	86	87
Portugiesen	10	8	11
Rumänen	118	130	135
Russen	14	12	9
Schweden	1	1	0
Schweizer	3	2	2
Senegal	2	2	0
Serben	10	12	7
Slowaken	7	7	4
Slowenen	0	0	0
Somalis	0	2	1
Sonst. asiat. Staaten	0	0	1
Spanier	9	11	10
Sri Lanka	0	0	3

Südafrikaner	0	1	0
Syrer	24	31	43
Taiwanesen	1	1	1
Thailänder	14	13	12
Tschechen	2	2	2
Tunesier	3	3	4
Türken	168	181	189
Ukrainer	3	2	4

Ungarn	12	12	17
Unklare Herkunft	3	3	6
Usbeken	0	0	0
Venezolaner	0	0	0

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:

Reilingen

Gemeinde-Schlüssel:

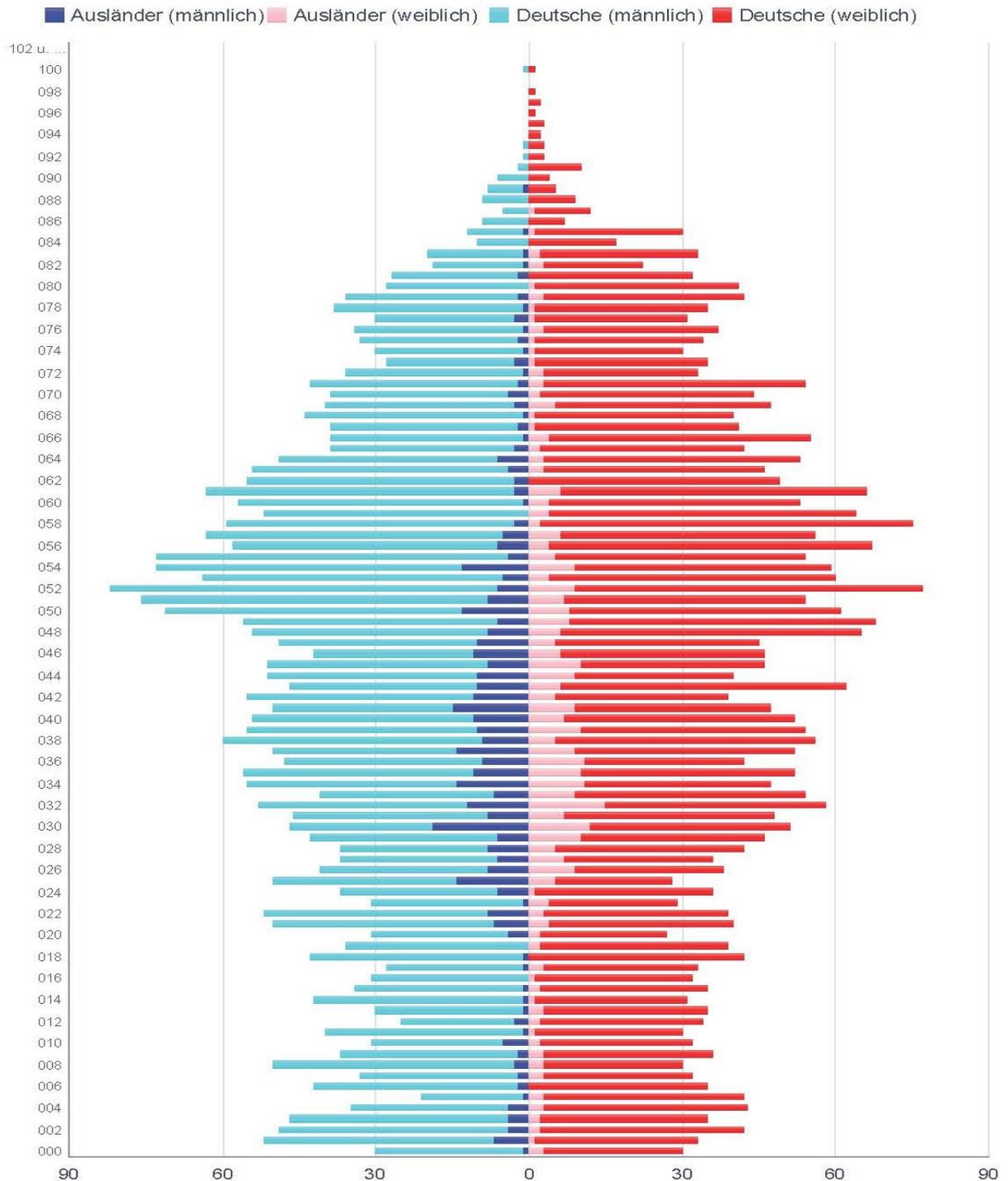
08226068

Gebiets-Gliederung:

Ges.-Gemeinde

Stand:

31.12.2019



Steigende Lebenserwartung und eine Einwohnerzahl auf hohem Niveau

Die Menschen in Baden-Württemberg leben immer länger: Lag die durchschnittliche Lebenserwartung eines neugeborenen Mädchens Anfang der 70er Jahre noch bei 74,5 Jahren und die eines Jungen bei lediglich 68,5 Jahren, sind es derzeit immerhin 83,3 bei den Frauen bzw. 78,6 Jahre bei den Männern. Bundesweit hat damit die Bevölkerung im Südwesten die höchste Lebenserwartung und auch europaweit gibt es nur wenige Staaten, in denen die Menschen länger leben.

In Reilingen leben derzeit 147 Personen, die 85 Jahre oder älter sind. Diese Altersgruppe setzt aus 93 Frauen und lediglich aus 54 Männern zusammen. Die Zahl der Hochbetagten hat sich damit seit Mitte der 70er Jahre vervierfacht.

Älteste Reilinger Bewohnerin ist Frau Martha Rausch. Sie konnte am 14. August 2019 ihren 100 Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Herr Erwin Straub, der am 16.08.2019 ebenfalls 100 Jahre alt wurde.

In Baden-Württemberg leben rund 11,1 Millionen Menschen (Stand: 31.12.2019). Damit hat sich die Einwohnerzahl seit 1952, dem Gründungsjahr des Südweststaates, um über vier Millionen oder 64 % erhöht und einen neuen Höchststand erreicht.

Die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen eines Jahres wird als natürliche Bevölkerungsbilanz bezeichnet. Die Babyboomjahre sind längst vorbei. Viele Jahre konnte der Bevölkerungsrückgang durch Zuwanderung ausgeglichen werden. Inzwischen ist auch diese Phase passé.

Reilingen stemmt sich weiter erfolgreich gegen diesen Trend. Zum Jahresende 2019 sind es 7.753 Einwohner. Erfreulicherweise verharrt die Einwohnerzahl seit 2009 auf hohem Niveau. Das verdankt die Gemeinde in erster Linie der konstanten Zahl meldepflichtiger Erntehelfer aus Osteuropa und weniger einem unverhofften Geburtenzuwachs. Lediglich 66 Neugeborene (Vorjahr 72) standen nämlich 77 Sterbefällen (67) gegenüber.

Keine einschneidenden Veränderungen weist auch die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung auf. Die Zahl der polizeilich gemeldeten Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde setzte sich zum Jahresende aus 3.820 (Vorjahr 3.805) Männern und 3.818 (Vorjahr 3.775) Frauen zusammen. 815 (Vorjahr 873) Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind registriert. Darunter sind 62 (Vorjahr 64) Nationen vertreten.

Alte Namen und deren Häufigkeit

Oft wundert man sich, welche Nachnamen in der eigenen Gemeinde besonders verbreitet sind. Erstaunlich ist auch, wie lange manche dieser Nachnamen schon existieren.

Eine aktuelle Auswertung hat nun ergeben, dass der mit Abstand am weitesten verbreitete Nachname in Reilingen mitunter einer der ältesten ist: Den Namen „Müller“ gibt es schon seit mindestens 1685 in Reilingen und er wird momentan von 73 Bürgern getragen.

Andere gängige Nachnamen, die schon so weit zurückreichen, sind „Schneider“ (40), „Eichhorn“ (25) und „Schäfer“ (25). Auf Platz fünf ist der Name „Zimmermann“ (19), dicht gefolgt von „Weißbrodt“ (17) und „Schell“ (16). Ebenfalls noch alteingesessene Nachnamen sind „Weber“ (10), danach folgt „Zahn“ (8) und „Mayer“ (7) und zuletzt noch „Mitsch“ (4) und „Eisinger“ (3).

Natürlich gibt es noch weit mehr historische, alte Reilinger Namen. Einige, wie beispielsweise Heilmann, sind nun nicht mehr in unserer Gemeinde zu finden.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2019	2018	2017
Veränderung Personen	+58	+44	-3
Zuzüge	1.182	712	867
Wegzüge	1.113	673	879
Geburten	66	72	85
Sterbefälle	77	67	76

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2019 haben insgesamt 10 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj.9). Eingebürgert wurden **8** (Vj.6) ausländische Mitbürger.

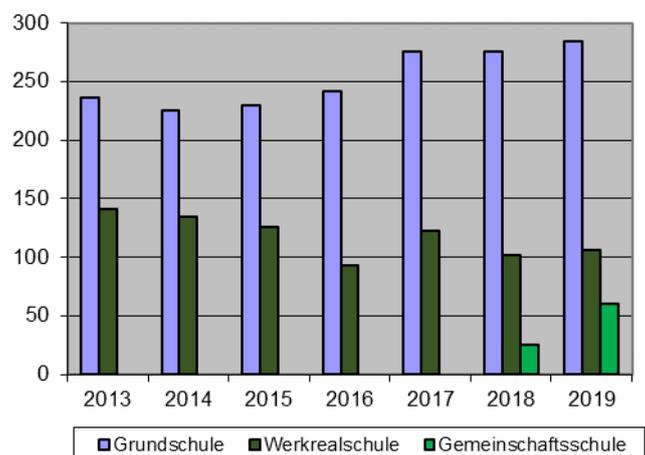
KRAFTFAHRZEUGE	2019	2018	2017
Gesamt	5.666	5.618	5.507

FERIENPROGRAMM

2019 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion 39 (Vj.30) Veranstaltungen statt. Daran haben 214 Kinder teilgenommen (Vj. 213).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	284	275	12	13
Werkrealschule	74	106	4	6
Gemeinschaftsschule	60	25	3	1
Gesamt	418	406	19	20
davon Ausländer	98	103		
verlässliche Grundschule	57	44		
Flexible Nachmittagsbetreuung	20	24		

Entwicklung der Schülerzahlen



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2019	2018	2017
Öffentlich	11	10	12
nichtöffentlich	11	10	11
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	76	68	69
nichtöffentlich	26	25	41
Gesamt		93	110
Kindergartenausschuss	0	1	0
Techn. Ausschuss	9	9	10
Verwaltungsausschuss	10	10	11
Umlegungsausschüsse	0	0	1
Einwohnerversammlungen	0	1	0

GEMEINDEBEDIENTESTE

	2019	2018	2017
Beamte gesamt	6	9	8
Beamte in Vollzeit	5	6	6
Beamte in Teilzeit	1	1	0
Beamte in Ausbildung	0	2	1
Beamte in Elternzeit	0	0	1
Beschäftigte gesamt	100	82	73
Beschäftigte in Vollzeit	53	46	39
Beschäftigte in Teilzeit	19	15	13
Beschäftigte geringfügig	19	17	17
Beschäftigte in Elternzeit	2	1	0
Beschäftigte AZUBI	3	0	1
BUFDI	3	2	2
Praktikanten	1	1	1

Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG**:

STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt:	
2019	2.811.498,74
2018	3.421.744,26
Grundsteuer A	
2019	39.088,61
2018	42.223,80
Grundsteuer B	
2019	828.616,47
2018	800.428,62
Gewerbsteuer	
2019	1.855.451,12
2018	2.479.885,84
Hundesteuer	
2019	47.064,00
2018	47.054,00
Vergnügungssteuer	
2019	41.278,54
2018	52.152,00

HUNDEHALTUNGEN

Zum 31.12.2019 waren in unserer Gemeinde **513** Hundehaltungen mit **588** Hunden registriert (2018 = 502/579, 2017 = 480/546,).

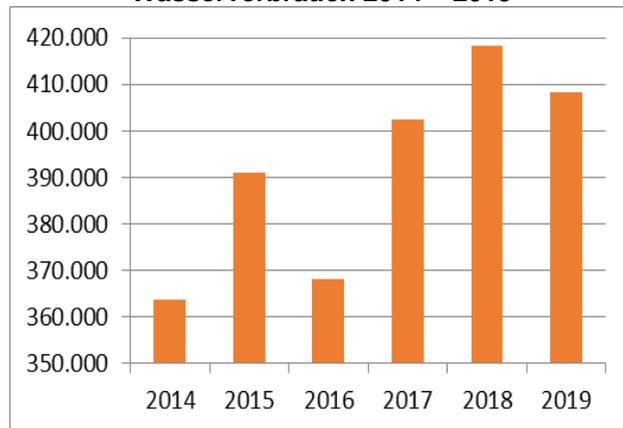
WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf **444.990 m³** (2018 = 445.940 m³, 2017 = 436.360 m³,

2016 = 419.936 m³, 2015 = 402.888 m³, 2014 = 377.807 m³).

2019 wurden **408.188 m³** verbraucht (2018 = 418.176 m³, 2017 = 402.598 m³, 2016 = 368.106m³, 2015 = 391.003 m³, 2014 = 363.694 m³)

Wasserverbrauch 2014 – 2019



Folgende **VORGÄNGE** wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2019	2018	2017
Polizeiliche Führungszeugnisse	294	334	305
Führerscheinanträge	163	180	160
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	15	22	21
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	223	196	170
Fischereischeinanträge	21	31	21
Eingegangene Fundsachen	86	79	84
davon Fahrräder	11	8	5
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	34	28	23
davon Fahrräder	2	2	0
verlorene oder entwendete Gegenstände	29	34	12

SOZIALWESEN	2019	2018	2017
Wohnberechtigungsscheine	3	4	9
Miet- und Lastenzuschussanträge	49	60	54
Schwerbehindertenausweise	121	124	122
Elterngeldanträge	21	25	26
Beratungsgespräche SGB II	141	159	154
Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG	62	57	48
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	49	52	46
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	3	5	3
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	19	17	22
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	12	11	18
Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	9	19	17
Gutscheine für den Landesfamilienpass	24	21	17
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz		1.311	1.273
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		3.201	3.129

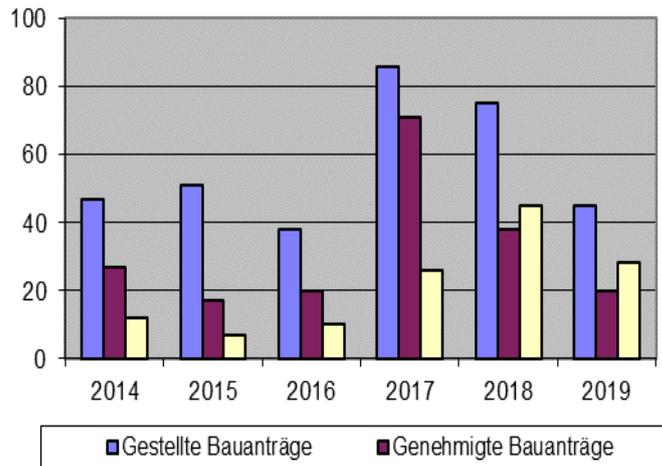
Berufseinpender		876	840
Berufsauspendler		2.766	2.695
Arbeitslose	128	134	154

RENTENANGELEGENHEITEN		2018	2017
Rentenangelegenheiten	65	54	78
Landwirtschaftliche Alterskasse	0	0	0

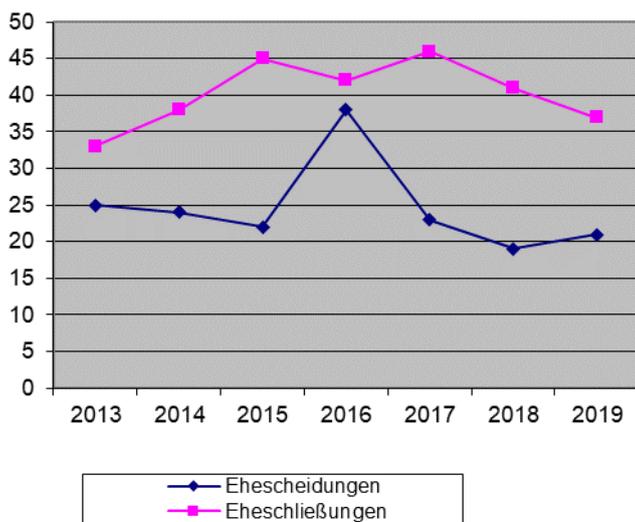
STANDESWESEN	2019	2018	2017
Geburten	66	72	85
davon in Reilingen	3	2	0
Sterbefälle	77	67	76
davon in Reilingen	37	36	35
Eheschließungen	37	41	46
davon in Reilingen	40	28	34
Ehescheidungen	21	19	23
eingetr. Lebenspartnerschaften	0	0	0
Vaterschafts-/Mutterschaftsanerkennungen	8	7	9
Anmeldungen Eheschließung Heiratsort auswärts	5	9	12
Kirchenaustritte	61	43	37
Nachlassermittlungen	70	72	78
Namensänderungen	18	8	9
Urkundenausstellung	370	309	302

Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	20	38	71
Kennntnisgabeverfahren abgelehnte Bauanträge	28	45	26
Negativatteste	7	2	1
öffentliche Ausschreibungen	52	79	61
beschränkte Ausschreibungen	13	3	19
	8	6	8

Entwicklung der Bauanträge



Eheschließungen und -scheidungen



KWG Reilingen mbH investiert in neue Wohnungen

Die ersten Wohnungen sind bereits bezogen. Sie sind Bestandteil eines acht Wohneinheiten umfassenden Bauprojektes, das die KWG Reilingen mbH in der Wilhelmstraße Ecke Graf-Zeppelin-Straße binnen 17 Monaten verwirklicht hat. Rund 1,1 Millionen Euro wurden von der Tochtergesellschaft der Gemeinde in den zweigeschossigen Neubau samt Dachausbau investiert und auf die anhaltende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum offensiv reagiert. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit energieeffizienter Invertertechnik übernimmt die Wärmeversorgung des Mehrfamilienhauses. Selbstverständlich finden sich auf dem Gelände auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und neun Kraftfahrzeuge. Die kommunale Wohnungsbaugesellschaft hat angekündigt, im laufenden Jahr ein weiteres Wohnungsbauprojekt in der Graf-Zeppelin-Straße 1 /3 angehen zu wollen und 1,44 Millionen Euro zu mobilisieren. (jd)

Foto: jd

GRUNDBUCHWESEN	2019	2018	2017
Grundbucheinsichten	824	1.161	--
Unterschriftsbeglaubigungen	164	71	77
Grundbuchabschriften	233	171	157

PASSWESEN	2019	2018	2017
Kinderausweise	90	97	123
vorläufige Personalausweise	66	75	85
vorläufige Reisepässe	4	2	2
neue Personalausweise	779	759	656
Europapässe	386	399	372

BAUWESEN	2019	2018	2017
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	45	75	86



An der Außenfassade des Mehrfamilienhauses in der Wilhelmstraße 13 wurde gerade der abschließende Verputzaufgetragen.

Runderneuerte Wohnstraßen bereichern das Ortszentrum

Dank Bundes- und Landeszuschüssen ist es möglich, den Ortskern durch öffentliche und private Einzelmaßnahmen weiter zu stärken. Die Finanzhilfe wurde mittlerweile um weitere 600.000 Euro auf 1,4 Millionen Euro aufgestockt. Unter Einschluss des kommunalen Komplementäranteils steht für die laufende städtebauliche Erneuerungsmaßnahme somit ein Finanzrahmen von 2,33 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gemeinde hat sich im Förderbereich bislang vorwiegend auf die innerörtliche Verkehrsstruktur konzentriert. Begonnen wurde mit einem Ausbau der „Bierkellergasse“ und der Anlage eines Ortsrandweges. Dem folgte der im März 2019 beendete, ein halbes Jahr beanspruchende Vollausbau der „Hildastraße“. Optisch beeindruckt die durch eine Mittelrinne geteilte Fahrbahn, eingefasst durch einen beidseitigen, niveaugleichen Gehweg und dezent angeordneten Baumquartieren. Unter der Erde befindet sich eine komplett neue Infrastruktur bis hin zu Multifunktionsrohren für eine Glasfaserverkabelung. Von den 850.000 Euro Baukosten sind lediglich ein Drittel von der Gemeinde zu tragen. (jd)

Foto: jd



Die „Hildastraße“ hat sich in eine sehenswerte und funktionale Wohnstraße verwandelt.

Zukunftsperspektiven der örtlichen Schule nachhaltig verbessert

Als „Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter“ bezeichnet, hat sich die an der örtlichen „Schiller-Schule“ seit dem Schuljahr 2018/19 etablierte „Gemeinschaftsschule“ positiv entwickelt. Auch baulich wird kräftig an einer verbesserten Zukunftsperspektive der Schule gearbeitet. Auf der Westseite des Schulgebäudes entsteht seit Mai 2019 ein dreigeschossiger Anbau mit sechs Klassenräumen und einer Mensa mit voll ausgestatteter Küche. Bis zum Schuljahresbeginn im Herbst 2020 sollen die neuen Unterrichtsräume zur Verfügung stehen. Das Bauprojekt ist auf knapp fünf Millionen Euro veranschlagt. Weitere 860.000 Euro werden für bauliche Veränderungen am Bestandsgebäude aufzubringen sein. Das Land unterstützt die kommunale Investition mit Zuschüssen aus dem Ausgleichsstock und dem Schulbauförderungsprogramm. Bislang sind knapp 1,2 Millionen Euro zugesagt. (jd)

Foto: jd



Der dreistöckige Schulbau macht sehr gute Fortschritte.

KiTa „Die kleinen Sterne“ deckt Interimszeit ab

Mit einer temporären Übergangslösung behelfen musste sich die Gemeinde, um auf den ungewöhnlichen und in diesem Umfang nicht vorhersehbaren Bedarf an Krippenplätzen zu reagieren. Binnen zwei Monaten entstand in der Nachbarschaft zum „Haus der kleinen Hasen“ eine modular aufgebaute, vollwertige Kindertagesstätte, die den Namen „Die kleinen Sterne“ trägt. Die Betreuungseinrichtung konnte am 19. September offiziell eingeweiht werden. Schon Anfang August waren die ersten Kinder eingezogen. Das Kinderhaus verfügt über ein Platzangebot von 425 Quadratmeter und beinhaltet vier Gruppenräume, Schlaf- und Intensivräume, Küche, Sanitär- und Personalräume. Bis zu 70 Kinder können dort aufgenommen werden. Bis zum Ablauf der zweijährigen Mietdauer soll eine nachhaltige Dauerlösung gefunden sein. (jd)

Foto: jd



Mehr als nur ein Provisorium: Die „Am Feldrain“ temporär eingerichtete Kindertagesstätte.

Willkommenes Seniorenzentrum im Herzen der Gemeinde

Das „Am Feldrain“ entstehende Seniorenzentrum ist als wichtiger Baustein der kommunalen Infrastruktur im Herzen der Gemeinde mehr als willkommen. Die sagenhafte Summe von 13,5 Millionen Euro investiert die Orbau-Firmengruppe in den Neubau eines Pflegeheimes mit 84 Heimplätzen, sowie einer angeschlossenen Seniorenwohnanlage mit 16 Wohneinheiten. Als Dienstleister und Betreiber tritt der AWO Bezirksverband Baden auf. Bis Ende April soll das Mammutprojekt nach rund zweijähriger Bauzeit fertig gestellt sein. Anfang Juli werden

die ersten Bewohner in das neue Pflegeheim einziehen können. Die angrenzende, betreute Seniorenwohnanlage, bestehend aus einem zweigliedrigen Baukomplex mit drei Geschossebenen, wird voraussichtlich bis Oktober bezugsfertig sein. Richtfest konnte gerade im Februar gefeiert werden. (jd)

Foto: jd



Südwestliche Ansicht des neuen Senioren-Pflegeheimes.

Generalsanierung der „Hockenheimer Straße“ hält an

Die Generalsanierung der „Hockenheimer Straße“ dürfte nach gegenwärtigem Stand nicht vor Juni abgeschlossen werden können. Sie ist auf mittlerweile 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Die für den Ort wichtige Verkehrsader erhält seit März 2019 einen vollkommen neuen Straßenaufbau samt Bordsteinen, Rinnen und taktilen Detaillösungen. Auch die Bushaltestellen werden barrierefrei und mit einheitlichen Unterständen zum Witterungsschutz ausgestattet. Die Gehwege erwartet ein neuer Oberflächenbelag. Zum Leistungsumfang gehört eine aufwändige Sanierung der Abwasserkanäle per „Schlauchrelining“ und der Hauptwasserleitung mit Hilfe des schonenden „Close-Fit-Verfahrens“. Zu erneuern sind auch alle Hausanschlüsse. Verlegt werden Verbundleerrohre für den Aufbau des Glasfasernetzes. Die neu angelegte Rechtsabbiegespur erleichtert die Zufahrt auf die Landesstraße 723 und kommt bei den Verkehrsteilnehmern sehr gut an. (jd)

Foto: jd



Viel Arbeit haben die Straßenbauer in der „Hockenheimer Straße“. Sie wird runderneuert und mobilitätsgerecht gestaltet.